

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses Bredstedt** am Mittwoch, dem 24.04.2024, 18:35 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 21:07 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Michaela Lühr

Stadtvertreter

Henry Bohm
Ralph Ettrich

Stadtvertreterin

Astrid Hansen

Bürgerliches Mitglied

Susanne Bäcker-
Dommisch
Horst Günter Freiberg
Helmut Lorenzen (Vertretung für Frau Kirstin Pöhlmann)
Lilly Lene Lühr

Protokollführer

Arne Nissen

Seniorenbeirat

Ernst Pagel

Zuhörer:

10

Nicht anwesend:

Stadtvertreterin

Kirstin Pöhlmann

Bürgerliches Mitglied

Iris Hähnel

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 05.02.2024
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Jugendbeirat

- 5 Vorstellung des inhaltlichen Konzeptes um das Jugendzentrum (Vorstellung durch Cindy Züge)
- 6 Informationen aus dem Stadtjugendring durch die Vorsitzende Frau Martensen
- 7 Informationen und Beratung zum Thema "Alltagshelfer"
- 8 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 9 Bericht des Bürgermeisters
- 10 Bericht des Seniorenbeirat
- 11 Anträge
- 11.1 vom HGV auf finanzielle Zuwendung für die Markttagge 2024
- 11.2 von Volker Kreft (Stadtvertreter) zur Erhöhung des Zuschusses für die Jugendarbeit an den Stadtjugendring
- 11.3 vom Stadtjugendring auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses
- 12 Mitteilungen und Anfragen
- 14 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem TOP 13

Sitzungsverlauf:

| |
|--|
| Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung) |
|--|

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.35 Uhr die heutige Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, Herrn Ernst Pagel vom Seniorenbeirat, Frau Laura Lehmann vom Jugendbeirat, die Jugendzentrumsleiterin Frau Cindy Züge und Frau Beate Martensen vom Stadtjugendring.

Arne Nissen vom Amt Mittleres Nordfriesland wird als Vertreter für Nele Bahnsen zum Protokollführer bestellt.

Gegen die Einladung, die mit verkürzter Ladungsfrist formgerecht zugegangen ist, werden keine Einwände erhoben.

Zudem stellt die Ausschussvorsitzende die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

| |
|---|
| Zu Punkt 2 der TO: (Genehmigung der Niederschrift vom 05.02.2024) |
|---|

Die Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses vom 05.02.2024 wird ohne Einwände und Änderungswünsche einstimmig genehmigt.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

| |
|---|
| Zu Punkt 3 der TO: (Einwohnerfragestunde) |
|---|

Keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 4 der TO:

(Jugendbeirat)

Die Ausschussvorsitzende berichtet von der Wahl des Jugendbeirates, die in der Zeit vom 18.03.2024 bis 22.03.2024 in der Gemeinschaftsschule, in der Dänischen Schule und im Jugendzentrum stattfand. In der Dänischen Schule lag die Wahlbeteiligung bei einhundert Prozent. Insgesamt wurden 77 Wahlzettel abgegeben, wobei die Wahlbeteiligung bei 12,5 Prozent lag. Alle sieben Kandidatinnen/Kandidaten, die sich zur Wahl aufgestellt haben, sind gewählt worden.

Demnächst wird die konstituierende Sitzung des Jugendbeirates stattfinden, in der die Wahl der 1. Vorsitzenden/des 1. Vorsitzenden ansteht. Zwei der sieben Beiratsmitglieder stellen sich der Wahl.

Zu Punkt 5 der TO:

(Vorstellung des inhaltlichen Konzeptes um das Jugendzentrum (Vorstellung durch Cindy Züge))

Die Jugendzentrumsleiterin Cindy Züge stellt das inhaltliche Konzept des Jugendzentrums vor:

Die offene Kinder- und Jugendarbeit als Leistung der Jugendhilfe hat zum Ziel, junge Menschen zur Selbstbestimmung und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung zu befähigen. Sie beinhaltet Erziehung, Bildung und Betreuung für alle Kinder und Jugendlichen. Das Jugendzentrum bietet den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch ein vielfältiges Angebot die Möglichkeit, neben Familie, Schule und Peergroup, Kompetenzen zur Entwicklung ihrer individuellen Persönlichkeit aufzubauen und zu entfalten. Jeder der möchte, kann kommen und diese Angebote frei nutzen. Unabhängig von Hautfarbe, Religion, Herkunft, Bildung, Geschlecht und Fähigkeiten, finden alle Besucher/Innen die gleichen Voraussetzungen vor.

Die pädagogischen Grundsätze basieren auf Partizipation, Freiwilligkeit, Ganzheitlichkeit, Orientierung am Kind/Jugendlichen/jungen Erwachsenen, Pädagogik der Vielfalt, Lebensweltorientierte Kinder- und Jugendarbeit, Parteilichkeit, Präventionsarbeit.

Im Jugendzentrum Bredstedt entscheiden die Kinder und Jugendlichen selbst, ob sie die Möglichkeiten, die ihnen die offene Kinder- und Jugendarbeit bietet, in Anspruch nehmen wollen oder nicht.

Das Team des Jugendzentrums nimmt die Kinder und Jugendlichen mit ihren Meinungen, Vorstellungen und Bedürfnissen ernst und gibt Ihnen Freiräume zur Mitbestimmung und Mitgestaltung von Entscheidungsprozessen.

Einen geschützten Raum zu bieten, indem die Besucher und Besucherinnen alterstypische Erfahrungen sammeln können und diese Lernprozesse pädagogisch zu begleiten, sind weitere Ziele.

Bedürfnisse und Probleme des einzelnen Kindes und Jugendlichen werden im Zusammenhang mit ihrer jeweiligen, aktuellen Lebenssituation wahrgenommen. Bei der Suche und Entwicklung von Lösungsansätzen wird den betroffenen Besuchern

die individuellen Ressourcen aufgezeigt, welche sie im Alltag nutzen bzw. umsetzen können.

Zu den allgemeinen Zielen der pädagogischen Arbeit im Jugendzentrum zählen die Erfüllung und Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen und das Erlernen und Erhalten eines respektvollen Umgangs miteinander.

Die Vermittlung unterschiedlicher Kompetenzen stellt ein weiteres entscheidendes Ziel dar (Eigenkompetenz, soziale Kompetenzen, gesellschaftliche bzw. politische Kompetenz, Genderkompetenz, kulturelle Kompetenz).

Des Weiteren berichtet die Jugendzentrumsleiterin über die Öffnungszeiten, Angebotsstruktur, Personalausstattung, das Gebäude, die Kooperationspartner, die Öffentlichkeitsarbeit und über die Unterstützung in der Ausbildung als Erzieher/in im Rahmen eines Praktikums im Jugendzentrum.

Durch die Kinder und Jugendlichen sind folgende Wünsche und Verbesserungsvorschläge für die Zukunft des Jugendzentrums angesprochen worden:

- mehr Platz in der Küche zum Kochen (Küchenumbau)
- einen Kunstraum
- mehr Tageslicht in der Halle (größere Fenster)
- eine zweite Etage im vorderen Bereich der Halle
- eine Terrasse für die Sommermonate
- neue Farbe an den Wänden (Flur unten, Halle und Küche)

- eine Modernisierung der Beleuchtung im ganzen Gebäude
- Schließsystem mit Transpondern
- funktionierende bzw. mehr Steckdosen im ganzen Gebäude, insbesondere in der Halle und Disco
- eine Tür zwischen Technikraum und Backstage Raum

(Das ausführliche Konzept ist als Protokollanlage beigefügt.)

Durch die Unterbringung der Tafel im Gebäude des Jugendzentrums mangelt es an Platz für die Kinder und Jugendlichen. Mittlerweile verzeichnet die Tafel das dreifache an Besuchern. Es ist geplant, für die Tafel einen Container aufzustellen.

Das Gebäude, in dem das Jugendzentrum untergebracht ist, ist aus den dreißiger Jahren und müsste dringend modernisiert werden, insbesondere was die Elektrik betrifft. In der Halle befindet sich keine einzige Steckdose. Des Weiteren ist für das Jugendzentrum ein Anbau geplant. Hier müssen zunächst Informationen gesammelt werden.

Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Informationen aus dem Stadtjugendring durch die Vorsitzende Frau Martensen)

Frau Beate Martensen berichtet, dass der Stadtjugendring seit ca. 30 Jahren besteht. Die Satzung ist von 1997. Dem Stadtjugendring gehören 10 Vereine an, wobei zwei Vereine zurzeit nicht aktiv sind. Die Jugendfeuerwehr Bredstedt ist neuerdings ebenfalls Mitglied.

Die Aufgaben des Stadtjugendrings sind u. a. die Mitwirkung bei Lösungen von Jugendproblemen, die Vertretung der Jugendlichen gegenüber der Öffentlichkeit, Förderung und Mithilfe bei Veranstaltungen der Vereine, Vorschläge bei der Verteilung der Jugendpflegemittel, beratende Funktion gegenüber Mitgliedsgruppen und Mitwirkung bei der Gestaltung des Ferienpasses.

Der jährliche Zuschuss der Stadt von 3.500,00 Euro wird gleichmäßig an die Vereine verteilt. Viele kleine Vereine sind auf Unterstützung angewiesen. Die Vereinsmitglieder sind alle ehrenamtlich tätig.

Es wird vorgeschlagen, den Stadtjugendring im Sozialausschuss mit einzubinden. Des Weiteren wären detailliertere Informationen wie z. B. die genaue Anzahl der Vereinsmitglieder insgesamt wünschenswert.

Zu Punkt 7 der TO:

(Informationen und Beratung zum Thema "Alltagshelfer")

Das Thema „Alltagshelfer“ ist durch die Initiative des Seniorenbeirates ins Leben gerufen worden. Am 23.05.2024 um 16.00 Uhr wird eine Arbeitssitzung stattfinden, an der aus jeder Fraktion eine Person teilnehmen soll. Es muss entschieden werden, welche weiteren Personen an der Sitzung teilnehmen sollen. Des Weiteren wäre es wünschenswert, wenn die Pastoren hierzu eingeladen werden.

Für die Umsetzung des Projektes „Alltagshelfer“ werden Koordinatoren und Helfer benötigt.

Die Ausschussvorsitzende wird den Teilnehmern den Ort der Arbeitssitzung per E-Mail mitteilen.

Zu Punkt 8 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Michaela Lühr teilt den Anwesenden mit, dass im Jugendzentrum der Chillraum und der Raum, der von der Tafel genutzt wird, renoviert worden sind.

Der Antrag der WGB Fraktion auf Erhöhung der jährlichen Zuwendung für 2024 an das Naturzentrum wurde zurückgestellt.

Es wird auf den WhatsApp-Newsletter „Bredstedt – unsere kleine Stadt“ hingewiesen.

Das Schwimmbad wird zum 01.05.2024 öffnen.

Das Sommerkino wird dieses Jahr wieder stattfinden.

Der Verein „Zukunft Bredstedt und Umland e. V.“ möchte sich an einem bundesweiten Kunstprojekt beteiligen, bei dem kleine Kunstwerke in Größe einer Zigarettenschachtel über alte Zigarettensautomaten verkauft werden sollen. Es ist geplant, einen Automaten in der Innenstadt anzubringen. Da hier jedoch noch die Voraussetzungen geprüft werden müssen (Denkmalschutz etc.) wird vorgeschlagen, dass diese Angelegenheit im Bauausschuss behandelt wird. Die Ausschussmitglieder unterstützen das Kunstprojekt ausdrücklich.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtvertretung möge das Kunstprojekt unterstützen, nachdem die Angelegenheit im Bauausschuss behandelt worden ist.

Einstimmig beschlossen!

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

| |
|---|
| Zu Punkt 9 der TO: (Bericht des Bürgermeisters) |
|---|

Der Bürgermeister Dr. Techow berichtet, dass auf dem Gelände des Jugendzentrums ein Container für die Tafel aufgestellt werden soll, damit die Räume des Jugendzentrums wieder den Kindern/Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden können.

Die Straßenbaumaßnahme „Erneuerung und Umbau Eisenbahnbrücke Flensburger Straße“ wird deutlich teuer als geplant.

Im Zusammenhang mit der Brückenerneuerung der Deutschen Bahn an der L12 muss der geplante Verlauf der Fußgängerrampe geändert werden. Die Rampe kann nicht an der jetzt vorhandenen Stelle münden.

In den nächsten vier bis fünf Jahren sind Baumaßnahmen in der Süderstraße und Theodor-Storm-Straße vorgesehen. Ein genauer Termin ist noch nicht bekannt. Es wird daran gearbeitet.

Die Öffnung des Schwimmbades ist für den 01.05.2024 vorgesehen. Die Reinigungsanlage wurde erneuert. Das Edelstahlbecken des Schwimmbades ist in einem guten Zustand und sorgt für Begeisterung. Man erhofft sich eine Energieeinsparung, in dem u. a. die Wassertemperatur von 22 bis 24 Grad auf 22 bis 23 Grad gesenkt wird.

Mit dem Anbau des Kindergartens in der Westerstraße wird nach den Ferien begonnen. Der Umzug erfolgt in die Theodor-Storm-Straße. Bezüglich des Kindergartens in der Broder-Lorenz-Nissen-Straße wird geprüft, ob ein Ausbau für weiteren Platzbedarf erforderlich ist.

Die Kosten des Naturzentrums haben sich aufgrund des geringeren Personalbedarfs verringert. Bei Veranstaltungen konnten viele Besucher verzeichnet werden. Bei dem Verein „Naturzentrum Mittleres Nordfriesland in Bredstedt e.V.“ hat die Jahreshauptversammlung stattgefunden.

Der B-Plan 41 wurde mit kleineren Problemen genehmigt. Mit den Baumaßnahmen kann nächstes Jahr begonnen werden.

Das Sommerkino findet dieses Jahr in der Zeit vom 18.07.2024 bis 20.07.2024 (Donnerstag bis Samstag) statt.

Zu Punkt 10 der TO:
(Bericht des Seniorenbeirat)

Herr Ernst Pagel berichtet darüber, dass am 16.03.2024 eine Zusammenkunft mit dem Deutschen Roten Kreuz stattgefunden hat. Es ging um Hausapotheke und darum, Notfälle zu erkennen und entsprechend zu handeln. Diese Veranstaltung wurde gut angenommen.

Am 26.05.2024 findet in der Koogshalle ein Konzert der UniBigband Kiel statt. Diese Veranstaltung wird von VR Bank gesponsert.

Am 03.07.2024 findet eine Seniorenfahrt nach Friedrichstätt statt. Anmeldungen nimmt Felix Middendorf in der Amtsverwaltung entgegen.

Des Weiteren spricht Herr Pagel das Thema Seniorenwohnungen an. Hier besteht weiterhin ein großer Bedarf. Fraglich ist auch, welche Grundstücke für Seniorenwohnungen in Frage kommen würden. Genannt wird das Grundstück hinter der Tankstelle Will. Ebenso werden immer noch Sponsoren gesucht.

Michaela Lühr erwähnt, dass von 5.800 Einwohnerinnen und Einwohner 2.000 Senioren in Bredstedt wohnen. Das ist eine beachtliche Zahl, die den Bedarf an Seniorenwohnungen widerspiegelt. Es bleibt ein wichtiges Thema und steht ganz oben auf der Liste.

Zu Punkt 11 der TO:
(Anträge)

Zu Punkt 11.1 der TO:
(vom HGV auf finanzielle Zuwendung für die Markttage 2024)

Die Bredstedter Markttage mit einer Dauer von drei Tagen sind sehr kostenintensiv. Im letzten Jahr gab es bereits ein wirtschaftliches Defizit. Pro 200 Besucher muss eine Aufsichtsperson zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten hierfür sind sehr hoch. Es sollte die Überlegung mit einbezogen werden, ob man die Bredstedter Markttage auf einen Tag reduziert. Fraglich ist auch, ob ein Teil des Budgets vom Stadtmarketing für die Markttage verwendet werden kann. Das Budget ist jedoch für andere Aktionen vorgesehen. Der HGV alleine kann diese Veranstaltung nicht mehr finanzieren.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtvertretung möge beschließen, dem HGV maximal einen Betrag von 5.000 Euro für die Bredstedter Markttag 2024 mit einer Dauer von drei Tagen zur Verfügung zu stellen mit der Bitte, ein neues Konzept für die Markttag zu erarbeiten.

Einstimmig beschlossen!

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11.2 der TO:
(von Volker Kreft (Stadtvertreter) zur Erhöhung des Zuschusses für die Jugendarbeit an den Stadtjugendring)

Der Antrag wird von Volker Kreft zurückgezogen.

Zu Punkt 11.3 der TO:
(vom Stadtjugendring auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses)

Es wird angeregt, die Vergabe von Zuschüssen durch die Stadt an die Vereine neu zu regeln.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtvertretung möge beschließen, die finanzielle Zuwendung für den Stadtjugendring um 1.500 Euro für das Jahr 2024 und vorläufig für das Jahr 2025 auf jährlich insgesamt 5.000 Euro zu erhöhen. Über die Jugendförderung und Vergabe von Zuschüssen soll grundsätzlich nachgedacht werden.

Einstimmig beschlossen!

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 12 der TO:
(Mitteilungen und Anfragen)

Christian Schmidt teilt den Anwesenden mit, dass der Aufzug am Bahnhof Mitte Mai wieder funktionsfähig sein soll. Die Abnahme müsste noch erfolgen.

Zu Punkt 14 der TO:
(Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem TOP 13)

Kein Beschluss.

Die Ausschussvorsitzende beendet und 21.07 Uhr die Sitzung und dankt allen Ausschussmitgliedern, Bürgern und Gästen für die Teilnahme an der heutigen Sitzung.

| Vorsitz | Protokollführung |
|---------------|------------------|
| Michaela Lühr | Arne Nissen |

